

Das Ba gua und seine Handhabung

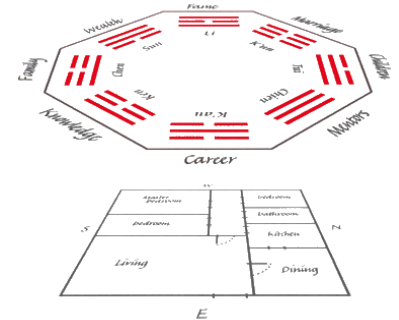
Ein Ding existiert nur insoweit, als es wirkt. Wirklichkeit ist wirken. Ein wirkendes Symbol ist Wirklichkeit.

Lama Govinda

Das Ba gua oder Oktagramm wird wie ein Raster auf die zu analysierende Fläche (Grundstück, Haus, Wohnung, Raum etc.) aufgelegt. Zur Orientierung dient der Zugang bzw. die Haupteingangstür.

Nachdem Materie als Rechteck in ausgeglichener Form dargestellt wird, gilt es als Unausgewogenheit, wenn der dem Oktagon zugrunde liegender Fläche ein Stück fehlt. Hingegen als Verstärkung, wenn ein Stück darüber hinausragt. Jedoch darf dies nicht soviel sein, dass dadurch ein Ungleichgewicht entsteht.

Das Ba gua wird zur Deutung so angelegt, dass der Teilstrich „Karriere“ parallel zu der Linie zu liegen kommt, auf der sich die Eingangstür befindet. Bei Treppen in ein Obergeschoß gilt der letzte Treppenabsatz als Linie.

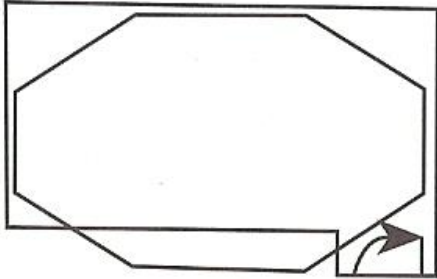


Das Ba gua wird vom Zugang bzw. von der Haupteingangstür angelegt

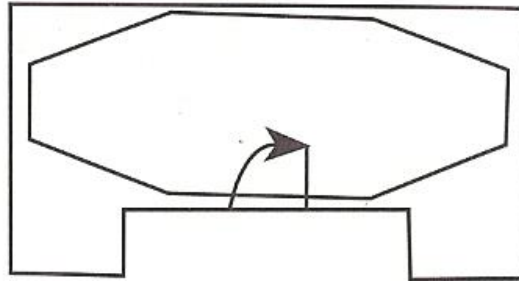
Der Eingang liegt im Bereich „Lernen“, „Karriere“ oder „Hilfreiche Menschen“

Zur Beurteilung, ob ein darüber hinausragender Teil ein Übergewicht darstellt oder eine Verstärkung ist, dient folgender Merksatz:

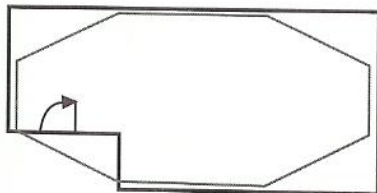
„WENN DER DARÜBER HINAUSRAGENDE TEIL KLEINER ALS DIE HÄLFTE DER GESAMTLINIE (HORIZONTAL UND VERTIKAL) IST, GILT ER ALS VERSTÄRKUNG; ES SEI DENN, DIE EINGANGSTÜR BEFINDET SICH IN DIESEM DARÜBER HINAUSRAGENDEN TEIL.“



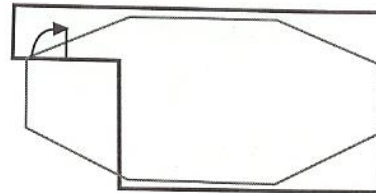
Fehlende Fläche



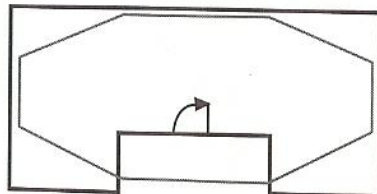
Zusätzliche Fläche



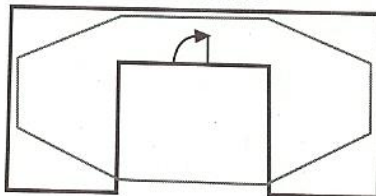
Karriere



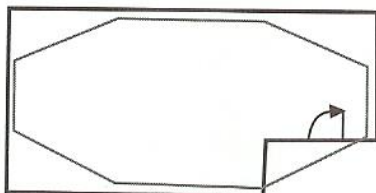
Karriere



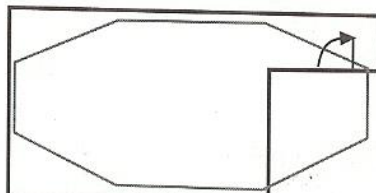
Karriere



Karriere



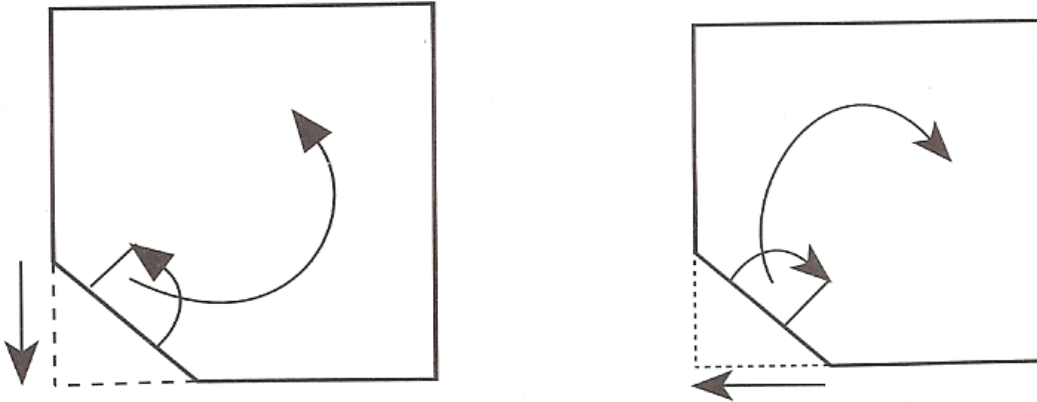
Karriere



Karriere

Fehlende Bereiche

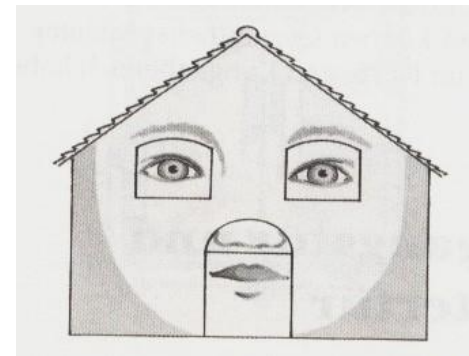
Bei Türen auf einer schrägen Linie über Eck ist der Energiefluss maßgeblich. Öffnet sich die Tür nach links, dann liegt sie im Bereich „Lernen“ links, öffnet sie sich nach rechts, dann liegt sie im Bereich „Hilfreiche Menschen“ rechts.



Äußere und bauliche Gegebenheiten und deren Korrekturen Türen

*Wende Dein Gesicht der Sonne zu,
dann fallen die Schatten hinter dich.*

Afrikanisches Sprichwort



Türen

Bei der Betrachtung eines Gebäudes entspricht im übertragenen Sinne die Tür dem Mund und die Fenster für die Augen. Die Türen stehen für Aussage oder Meinung, Aufnahme und Abgabe, die Fenster für die Sichtweise.

Die **Fenster** stehen für die Augen und stehen für Sichtweisen.

Eingangstür

Die Eingangstür sollte die größte Tür des Hauses sein. Im Business steht sie für die Visitenkarte eines Unternehmens.



Über die Eingangstür, bzw. Haustür oder Wohnungseingangstür werden die Wohnräume mit Energie versorgt. Sie stellt unsere Verbindung zur Außenwelt dar.

Die Tür steht auch für die Bündelung und Austausch von Energien, welches durch das ständige Ein- und Ausgehen geschieht.

Ist sie von weitem erkennbar, offen und einladend gestaltet, können günstige Gelegenheiten und Kontakte in unser Leben einfließen! Wir breiten unsere Arme für die Verbindung zu anderen aus.

Von Wächtern flankierte Eingänge trennen den Außenbereich vom persönlichen Lebensbereich.

Die Eingangstür sollte in der Öffnungsgröße proportional zum Gesamtgebäude angepasst sein.

Die **Tür** entspricht dem **Mund** und steht für **Aufnahme und Abgabe, Meinung und Aussage.**



Die Öffnung informiert durch die Form eine geistige Qualität und die Fassade bekommt eine andere Ausstrahlung, sozusagen als harmonikale Fassade....“die Fassade singen lassen“.....

Was empfängt den Eintretenden an der Eingangstür? Ist es ein angenehmer Blütenduft aus schön bepflanzten Blumenkästen oder der unangenehme Geruch der Mülltonnen? Ist die Haustüre vergittert oder werde ich von Warnschildern abgeschreckt?



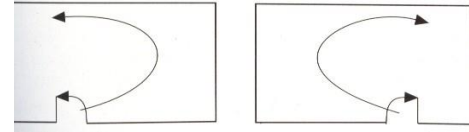
Welches Gefühl habe ich beim Eintreten? Empfängt mich ein geordnetes übersichtliches Klingel- und Briefkastensystem? Oder eine einladende Diele? Eine fehlende Klingel oder ein nicht vorhandenes Namensschild lassen darauf schließen, dass die Bewohner keinen Kontakt wünschen.



Türausrichtung

Die Richtung, in die wir eine Tür öffnen, gibt uns Aufschluss über unseren Archetypus, analog der Zuordnung zu unseren Gehirnhälften:

Sind wir mehr analytisch oder emotional veranlagt?

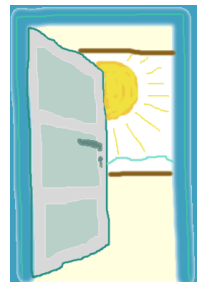


Mit der Türklinke → Griff → greifen wir, es geht um den Sinn des Erfahrens mit dem BE - GREIFEN erfahren....

Die Tür öffnet sich nach links:

Unsere Energie fließt links herum (rechte Gehirnhälfte), man denkt und fühlt eher in Bildern, erfasst ganzheitlich, ist kreativ, intuitiv, gefühlsbetont, geht in die Tiefe und ist partnerschaftlich orientiert. Mit ein Thema ist es, sich eine gemeinsame existenzielle Grundlage zu schaffen.

Es ist mehr die Gefühlsebene durch die wir an uns selbst herankommen.



Die Tür öffnet sich nach rechts:

Unsere Energie fließt rechts herum (linke Gehirnhälfte), man denkt analytisch, ist eher der Mathematik und Sprache zugeneigt und vernunftorientiert. Hier ist es das Thema, dass eine eigene existenzielle Grundlage als Basis für eine Partnerschaft wichtig ist. Es ist mehr die intellektuelle Seite über die wir das Leben verstehen lernen.



Die Richtung der Haupteingangstür ist dabei bestimmender. Die übrigen Zimmertüren zeigen die Ausgewogenheit an. Auch Schiebe- oder Falttüren werden entweder mit der linken oder mit der rechten Hand geöffnet.



Energiefluss

Für einen optimalen Energiefluss sollte sich eine Tür stets in den Raum hinein öffnen. Öffnet sie sich nach Außen stellt das eine Blockade oder Hemmung dar.



Damit die Energie, die wir in die Räume einbringen, uns auch zur Verfügung steht, sollten sich Türen und Fenster, sowie Türen und Türen, nicht gegenüberliegen. Die Energie fließt direkt von einer Öffnung zur anderen durch, ohne den Raum zu versorgen.

Wir können diese abfließende Energie durch Blickfänge an Fenster bzw. Türe oder einer Ablenkung dazwischen stoppen.

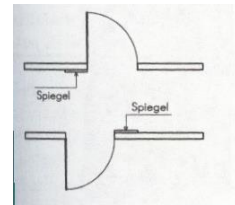
Versetzte Türen

Liegen Türen einander **versetzt** gegenüber, können sie ein „Aneinander-Vorbeireden“ anzeigen.

Der Eine kann den Anderen nicht verstehen und lässt dessen Meinung / Aussage nicht gelten, die sich ihm als „ver-rückt“ darstellt. Was sich im Außen als offener Streit zeigen kann, spüren wir unbewusst zuerst in unserem Inneren als Widerspruch oder Schuldgefühl.

So eine Situation kann durch Spiegeln symbolisch und optisch an beiden gegenüberliegenden Türen (Meinungen) ausgeglichen werden. Hierzu werden in gleicher Grösse, bezogen auf die Breite und Höhe jeweils ein Spiegel als Ausgleich angebracht.

Diese Korrektur ist nur bei gleichwertigen Räumen machbar. Andernfalls gleicht man anstelle mit Spiegeln, mit schönen, erheiternden und auffälligen Motiven auf der Wand aus.



Einfluss und Wirkung der Himmelsrichtungen auf unser Leben

Wie wir schon wissen, beeinflusst die Architektur, deren Farben, Formen und Materialien grundlegend die Entwicklung und die Befindlichkeit des Menschen.

Die Himmelsrichtungen, welche ebenfalls verschiedene Qualitäten besitzen, haben genauso ihre Bedeutung. Die Ausrichtung eines Gebäudes / Hauses zeigt von welcher Qualität die Menschen und das Geschehen am meisten beeinflusst werden.

Wir kennen alle beispielsweise den Unterschied zwischen der Energie der Nacht (N) und des Mittags (S) oder des Morgens (O) und des Abends (W).



Nun... wie ist das Gebäude ausgerichtet, das heisst in welcher Himmelsrichtung befindet sich die Eingangstüre und wie ist die Gehrichtung vom Eingang her betrachtet? Wenn wir also z. B. das Haus von Norden betreten und der Gang führt nach Süden in Richtung Terrasse, wo auch die Haupt-Aufenthaltsräume angeordnet sind, dann rechnen wir die Ausrichtung des Hauses dem Süden zu. Wir gehen sozusagen auf eine bestimmte Energiequalität zu, in diesem Fall der Qualität des Südens. Liegt die Ausrichtung nicht dem Eingang gegenüber, sondern im 90 Grad Winkel, ergibt sich eine Spannung, die unter Umständen eine gedeihliche Entwicklung erschwert. Eine „Kursänderung“ mit neuem Blickwinkel und Perspektive ist angesagt. Der Süden ist der Blick nach Aussen, der Blick in die Zukunft, wobei die uns am Zenit stehende Sonne darauf hinweist, dass alles Gegenwart ist, Vergangenheit und Zukunft sind im Hier und Jetzt. Es ist die Qualität des Absoluten, des Lichts und des Göttlichen, auch des Vollendeten, Vollbrachten (Karmagesetz) und daher für den Lebensbereich „Ansehen und Erfolg“. Seine Farbe ist **Rot** und das Element **Feuer** ist ihm zugeordnet. Der Norden steht für die Verinnerlichung dieser Qualitäten. Nach dem Gesetz der Polarität sind Licht und Schatten gleichberechtigte Teile eines Ganzen. So wie das Wasser den Himmel spiegelt und diesen bildlich in sich aufnimmt, können wir eine bewusste Entscheidung zum Licht treffen, wenn uns der Schatten gefangen hält. Der Norden steht daher für innere Harmonie, welche auf der Weisheit beruht, dass wir uns aus eigener Kraft immer wieder neu erschaffen können und nicht in der Polarität hängen bleiben müssen. Dem Norden wird das Element **Wasser** zugeordnet, seine Farbe ist **Blau** und der Lebensbereich ist „Karriere“, was so viel wie „Weg“ bedeutet. Die Achse **NORD-SÜD** steht für die **geistige Entwicklung** (senkrecht). Wie wir damit „zurechtkommen“, zeigt uns der Weg, mit der Anordnung der Räumlichkeiten in der Wohnung/Haus! Die Qualität des Ostens ist die des Beginns, der Idee, des Aufbaus einer Struktur, ohne sich schon festzulegen, trotzdem schon richtungsweisend. Diese verbindende Energie birgt noch Überraschungen, alles ist möglich. Sie dient dem Wachstum und

der Evolution. Die Farbe dieser Qualität ist **Grün** (Natur, Mitgefühl, allumfassende Liebe). Der Osten ist im Bagua dem Lebensbereich Familie zugeordnet und entspricht dem Element **Holz**.

Der Westen repräsentiert die urschöpferische Kraft der Erde. Sie bündelt die frei fließende Kraft des Ostens (Idee) in zweckgebundener Absicht und Aufmerksamkeit und lässt Energieformen entstehen, auch physisch. Unsere Kreativität wird zum Schöpfertum. Das was der Mensch selbst erschafft, bereitet ihm selbst am meisten Freude, deshalb steht der Westen auch für Freude, die Leichtigkeit des Seins und für den Lebensbereich Kinder. Die Farbe ist ein silbrig-schimmerndes, helles **Grau**, und seine Entsprechung liegt im Element **Metall**.

Die Achse OST-WEST steht für die **Erfahrungen durch das Handeln** (waagrecht). Wie uns dies gelingt, erkennen wir wiederum in den Räumlichkeiten, (lang- oder kurzgezogener Grundriss, versetzte Türen, gegenüberliegende Fenster, und vorhandene Räume).

Die 4 Zwischenhimmelsrichtungen zwischen den Hauptrichtungen haben ebenso ihre Bedeutung.

Der **Nordosten** steht für die Persönlichkeitsentwicklung aus gemachten Erfahrungen und Wissen (inneres wie auch gelerntes). Baguabereich Lernen.

Der **Südosten** steht für unser existenzielles Dasein, welches unendlich viele Möglichkeiten beinhaltet. Lebensbereich Reichtum.

Der **Südwesten** für die Auflösung der Dualität, indem wir erkennen, dass es keine unvereinbaren Gegensätze gibt, sondern nur Ergänzungen. Lebensbereich Partnerschaft.

Der **Nordwesten** steht für die bedingungslose Liebe, dem dienenden Aspekt (Geben und Nehmen), dem Austausch und der Kommunikation. Lebensbereich Hilfreiche Menschen.

Da die Eingangstüre uns ja unser übergeordnetes, grundsätzliches Thema aufzeigt, beeinflusst uns auch diese Himmelrichtung am meisten. Die Ausrichtung des Hauses oder der Wohnung zeigt uns wie wir dieses umsetzen.

Es wäre zum Beispiel unterstützend, wenn der Eingang zu einer Schule im Nordosten (Lernen, Persönlichkeitsentwicklung) liegt. Er zieht lernwillige Schüler an und kompetente Lehrer. Wäre die Ausrichtung dann auch noch direkt nach Südwesten, würde ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler gefördert. Meinen Beobachtungen zufolge haben tatsächlich etliche Lehrer den Hauseingang in der 8!

Die Eingangstüre zu einem Kindergarten im Westen mit Ausrichtung zum Osten zieht fröhliche, kreative Kinder an, die neue Ideen mit Freude aufnehmen und umsetzen.

Da wir beim Eigenheim oder einer Wohnung in der Regel den Eingang unbewusst wählen oder dieser durch die Strassenführung, Vorschriften, Gestaltungsplan usw. schon festgelegt ist, es aber keine „Zu-fälle“ gibt, zeigt uns die Lage des Eingangs, zu welcher Energie wir in Resonanz stehen.

Wenn ein Haus / eine Wohnung zu allen Seiten Fenster „Öffnungen“ aufweist, wird dies schon als vorteilhaft angesehen. Dadurch stehen uns in den jeweiligen Bereichen viele kosmische Energiequalitäten zur Verfügung. Man kann aber nicht sagen, die eine oder andere Himmelsrichtung wäre generell besser oder schlechter. Erst wenn wir die Dinge in Beziehung zueinander stellen und das Gesamte betrachten, erkennen wir, ob es harmonisch oder disharmonisch ist. Ob in Bezug auf die darin wohnenden Menschen oder das beabsichtigte Geschehen in einem Geschäft sich die Energien günstig oder weniger günstig auswirken.

Da wir alle ein einzigartiges Energiemuster haben und einen ganz individuellen Entwicklungsplan, ist es am vorteilhaftesten, wenn die Lage der Eingangstüre und die Ausrichtung des Hauses / der Wohnung diesem persönlichen Muster entspricht.

